

Einladung

Leo Baumfeld

Mariahilfer Straße 55/20

A-1060 Wien

Mobil: +43/664/43 17 302

e-mail: baumfeld@oear.at

www.baumfeld.at

UID = ATU60412958

31. März 2025

An alle, die sich für ein nachhaltiges Wirtschaften interessieren!

Wiener Salon 21: Ist Wachstum Zwang?

Grüß dich!

Wenn ich über die Standardmedien Nachrichten über die wirtschaftliche Entwicklung wahrnehme, dann gibt es eine leitende Differenz: Das Wachstum. Gemeint ist damit zu 99% (gefühlte) das Bruttoinlandsprodukt. Die Wiederholung dieses Mantras führt bei mir zur mentalen Sedimentierung, das bedeutet, es ist das Selbstverständlichste auf der Welt, die wirtschaftliche Entwicklung nach diesem einen Kriterium zu bewerten. Dann kommt lange nichts und langsam und spärlich folgen vielleicht andere Indikatoren. Ist das so sinnvoll? Ich frage mich: Gibt es abseits dieses reduktionistischen Zugangs andere, für eine ökologisch verträgliche und soziale Stabilität erhaltende Modelle des Wirtschaftens. Ich bin etwas ratlos. Aber da gibt es Expertise, um die Ratlosigkeit mit Zuversicht zu füttern. Die Idee dazu hatte Ulli Moser, eine langjährige Freundin von Anita (meiner Frau) und mir, die beim Salon Nr. 19 zur Personeninitiative „Ja Demokratie“ teilgenommen hat und den Impuls dazu gesetzt hat. Durch sie durfte ich Kurt Bayer endlich auch persönlich kennenlernen. Danke dafür!

Ich lade dich daher ganz herzlich zum Salon Nr. 21 ein:

Freitag, 27. Juni 2025, ab 17.00h

Ist Wachstum Zwang?

Mein **Impulsgeber** zum Erhellern dieser Frage ist **Kurt Bayer**:

Unser Wirtschaftssystem ist auf fortwährendes Wachstum des BIP ausgerichtet. Folgende Fragen stellen sich da und werden von mir angerissen:

- a) Was misst das BIP, was misst es nicht, was ist das eigentliche Ziel der Wirtschaftspolitik?*
- b) Das herrschende neoklassische Wirtschaftsmodell drängt nicht aus sich selbst heraus zum Wachstum. Was ist es dann?*
- c) Wie übersetzt sich der (theoretische) Wachstums“zwang“ in die alltägliche Wirklichkeit der Menschen?*
- d) Welche Vorstellungen gibt es „Beyond Growth“?*

Mein Impulsgeber

Kurt Bayer

Kurt Bayer ist Senior Research Associate am Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche (wiiw) und Associate am Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung. Seine Forschungsinteressen konzentrieren sich auf Krisenprävention und -bewältigung, Industrie- und Innovationspolitik, Verteilungsfragen, Korruptionsbekämpfung und Transparenz sowie die Wirtschaftspolitik der EU.



In früheren Positionen war Bayer Forscher und Vorstandsmitglied am Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung (1971–1995), Gruppenleiter für Wirtschaftspolitik und internationale Finanzinstitutionen im österreichischen Finanzministerium (1995–2008), Verwaltungsratsmitglied der Weltbank (2002–2004) und der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (2008–2012).

Er erwarb Abschlüsse in Rechtswissenschaften (Universität Graz, Österreich, 1966), internationalen Beziehungen (Johns Hopkins Bologna Center, 1967) und Wirtschaftswissenschaften (University of Maryland, 1971).

Übrigens:

Das im Jahr 2024 erschiene Buch von Kurt Bayer „*Wirtschaftspolitik – Kunst mit Wissen*“ gibt tieferen Einblick in das Handwerk des Wirtschaftens, wofür ein enormes Maß an Wissen erforderlich ist, aber auch viel Kunstfertigkeit verlangt.

Kurt Bayer kommentiert in seinen Blogs kurz und prägnant aktuelle politische und wirtschaftliche Entwicklungen in einer Sprache, die auch ich als Naturwissenschaftlerin gut verstehe. Seine Kommentare sind geprägt vom sozialen Denken des rebellischen Sozialdemokraten der 1970er Jahre und von der langjährigen Erfahrung und dem Pragmatismus des österreichischen Beamten und Vertreters auf dem internationalen Finanzparkett. Er gehört zu den – wie mir scheint – wenigen Ökonomen, die Wirtschafts- und Finanzpolitik zusammen denken und sich mit den tiefgreifenden Implikationen des Klimawandels für das Wirtschaftssystem befassen. Manchen jüngeren Wirtschaftsrebellern mögen seine Vorschläge nicht weit genug gehen, aber sie wären politisch umsetzbar und würden Österreich und die EU in der notwendigen Transformation einen guten Schritt weiterbringen. Ich wünsche mir von Kurt Bayer schon lange eine geschlossene Darstellung seines gesellschaftlich-wirtschaftlichen Weltbildes – die vorliegende *Zusammenstellung seiner Blogs ist ein erster Schritt in dieser Richtung. Helga Kromp-Kolb*, emeritierte Professorin für Meteorologie und Klimatologie, Universität für Bodenkultur, Wien



„Wirtschaftspolitik: Kunst mit Wissen“ spiegelt die Breite der Expertise des Ökonomen Kurt Bayer. Von Umweltpolitik über Finanzpolitik bis Globalisierung. Es spiegelt aber auch die Breite der Erfahrungen, die der Autor als Wirtschaftsforscher, leitender Beamter und international Scholar gemacht hat. Und genau daraus ergeben sich die Stärken des Buches: Ausrichtung an realen wirtschaftlichen Problemen, *faktenbasierte Analyse und pragmatische Handlungsempfehlungen.* Markus Marterbauer, damals Chefökonom Arbeiterkammer Wien; heute Wirtschaftsminister

Der Link zum Blog von Kurt:

[Kurt Bayer's Commentary | Kurt Bayer's Commentary on Global Economic Policy](#)

Die Anmeldung

Dieser Salon wird hybrid stattfinden. Ich ersuche dich, die Anmeldung über Microsoft FORMS durchzuführen.

Du wirst gefragt, ob du in Präsenz teilnehmen oder du dich per zoom einklinken möchtest.

In Präsenz kann ich max. 20 Personen annehmen, das ist der Größe des Raums geschuldet, den ich zu Hause habe. Die ersten 20 Präsenz-Anmeldungen werden angenommen, die weiteren bitte ich dann sich mit dem Link einzuloggen.

<https://forms.office.com/r/Wf8Kmr4tjv>

Bzw.



Anmeldung bis...

Ich bitte dich die Anmeldung bis **spätestens 16. Juni** vorzunehmen. Speziell für die Präsenz-Beteiligung brauchen wir Hinweise für das Ausmaß des Buffets.

Der Salon findet bei mir zu Hause statt:

Mariahilfer Straße 55/2/20
1060 Wien

Mit der Präsenz Anmeldung bekommst du eine Bestätigung und Wegbeschreibung zugeschickt.

Der Link für die zoom-Beteiligung

Wenn du per zoom dabei sein möchtest, hier ist der Link dazu:

<https://us06web.zoom.us/j/81640200475?pwd=B6icAsLOEfHiaVgbpgPEl07Fjl0GZU.1>

Meeting-ID: 816 4020 0475
Kenncode: 393512

Du kannst diese Einladung bzw. diesen Link auch an Interessierte weitergeben. Bitte mit dem Ersuchen, sich anzumelden, damit ich einen Überblick habe.

Einverständnis

Im Salon werden Bilder gemacht, die die Teilnehmenden respektvoll abbilden. Mit deiner Teilnahme (per zoom oder in Präsenz) bist du damit einverstanden.

Für diejenige, die das erste Mal eingeladen sind:

Der Salon steht auf zwei Beinen:

Für die gesellschaftliche Transformation relevantes Wissen und Praktik

- Ein wichtiges Thema
- Impulsgebende mit relevantem Wissen zum Thema

Begegnung

- Die Begegnung der Anwesenden. Damit diese Begegnung gut unterstützt ist, gibt es
- das Salon Buffet (Gemüselasagne, Rindfleischsalat, gefüllte Blätterteigtascherl, Topfenstrudel und natürlich Getränke)

Wie funktioniert der Salon?

Ich lade immer eine (manchmal auch mehr) Person/en ein, die zum Thema eine Expertise hat und deshalb Impulse geben kann.

Dazu lade ich Leute ein, von denen ich weiß oder annehme, dass sie dazu ebenso Erfahrung haben und Leute, von denen ich weiß oder annehme, dass sie das Thema interessiert.

Wir beginnen normalerweise um 17.00h mit dem Input und dem anschließenden Fachgespräch.

Ab ca. 19.00h, meistens ist es 19.30h, gibt es was zu knabbern. Meine Frau Anita hat die kulinarische Seite des Salons übernommen. Beim Essen und Zuprosten (Bier, Wein und Säfte) wird das Thema dann ganz individuell oder einfach, wie es sich entwickelt, weiter besprochen.

Das Ganze dauert bis ca. 22.00h (oder auch länger).

Du brauchst nur kommen und Interesse zeigen. Wenn du was zum Trinken oder Knabbergeback mitnimmst, ist das fein, aber nicht notwendig.

Neu seit Corona

Corona hat uns gezeigt, dass man Begegnung und Lernen auch über das Internet leicht organisieren kann.

Daher wird auch dieser Salon hybrid stattfinden.

Diejenigen, die in Wien oder Umgebung leben/arbeiten, würde mich freuen, vor Ort begrüßen zu dürfen, diejenigen, die in fernen Gegenden leben oder gerade arbeiten, können per zoom an unserem Lernevent teilnehmen.

Es sind erfahrungsgemäß zwischen 10 und 18 Teilnehmenden (neben den Impulsgebenden) in Präsenz dabei.